



# DIE HARMONIE

April 2022

## „Christ lag in Todesbanden“

Liebe Sängerinnen und Sänger,

vor genau einem Jahr erinnerte ich an das alte Osterlied *Christ ist erstanden*, von dem Martin Luther sagte: „*Aller Lieder singet man sich mit der zeit müde/ Aber das Christus ist erstanden/ mus man alle jar wider singen*“. Eben dieser Martin Luther schrieb 1524 eine Nachdichtung dieses wohl ersten deutschsprachigen Osterliedes, das der Christenheit nicht allein die Auferstehung Christi verkündet, sondern gleichsam eine gedichtete Osterpredigt präsentiert (EG 101). Um 1708 trat in Johann Sebastian Bach ein zweiter Prediger hinzu, der in seiner Kantate *Christ lag in Todes Banden*, BWV 4, Luthers Choralverse eindrucksvoll illustrierte.

*1. Christ lag in Todes Banden für unsre Sünd gegeben,  
Er ist wieder erstanden und hat uns bracht das Leben;  
Des wir sollen fröhlich sein, Gott loben und ihm dankbar sein  
Und singen halleluja, halleluja.*

Einer kurzen, ernst gehaltenen Einleitung (Sinfonia) folgt die erste motettisch gestaltete Strophe mit der Choralmelodie in langen Notenwerten im Sopran. Die weiteren Strophen, deren Text dem Evangelischen Gesangbuch Nr. 101 oder dem In-

ternet zu entnehmen sind, variieren den Choral auf vielfältigste Weise: Strophe 2 als Duett Sopran/Alt, in dem sich die Stimmen die Liedmotive einander zuspielden; in Strophe 3 führt der Tenor den Choral unter lebhafter Kontrapunktierung von Violinen und Basso continuo (Orchesterbass) aus. Zu beachten ist die „textgezeugte Verzögerung auf ‚*nichts denn Tods Gestalt*‘ (adagio)“\*. Strophe 4 setzt wieder den Chor ein, in dem der Alt den cantus firmus ausführt. Die Textstelle „*wie ein Tod den andern fraß*“ symbolisieren kurz aufeinander folgende Kanoneinsätze. Die 5. Strophe musizieren Bass und Streicher, indem letztere jeweils einen zuvor gesungenen Melodieteil wiederholen, zu dem der Bass einen Kontrapunkt setzt. In der sechsten Strophe ist die Liedweise auf Sopran und Tenor im Duett leicht variiert verteilt. Schließlich tritt in der letzten Strophe die Gemeinde in heiliger Osterfreude an den Altar und singt im schlichten, aber festlichen Satz:

*7. Wir essen und leben wohl in rechten Osterfladen,  
der alte Sauerteig nicht sein beim Wort*

*der Gnaden,  
Christus will die Koste sein und speisen die Seel allein,  
Der Glaub will keins andern leben.  
Halleluja.*

So ist die Kantate *Christ lag in Todes Banden* ein Meisterwerk der barocken Textausdeutung und eines der großartigsten Werke des jungen Bach.

Auf das nächste Konzert des Kölner Bach-Vereins sei an dieser Stelle hingewiesen. Dabei wirkt auch der Interpret der Bass-Partie in der u. a. Einspielung mit.

Euer Chorleiter Manfred Schümer

[https://www.youtube.com/watch?v=4Yh\\_VyxWY80](https://www.youtube.com/watch?v=4Yh_VyxWY80)

\*Alfred Dürr: Johann Sebastian Bach – Die Kantaten (Kassel 1999)

\*\*\*

### Kölner Bach-Verein

Sonntag, 22. Mai 2022, 19 Uhr

St. Maria im Kapitol, Köln

„Meine Seel erhebt den Herren“

Kantaten Nr. 10, 121, 147

Hannah Morrison, Sopran - Ulrike Malotta,

Alt - Andreas Post, Tenor - Klaus Mertens,

Bass

Chor des Kölner Bach-Vereins - Concerto

con Anima

Leitung: Christoph Siebert

(Karten zu 20,- bis 30,- €, auch ermäßigt)



Einige Sänger:innen besuchten am Sonntag, den 20.3. ein Konzert des Chores des Kölner Bach-Vereins - Concerto con Anima in der Kölner Philharmonie.



Nach dem Motto: „Den Menschen etwas Freude bereiten“



In dieser unruhigen Zeit kam unsere schon bekannte Tanzgruppe von den vergangenen Herbstfesten am Karnevalsamstag zu einigen Mitgliedern des Chores. Es war „Sängerkreiswetter“. In ihren schönen Kostümen tanzten die sieben Damen nach mitreisender Musik vor den Häusern. Mitbewohner, Freunde und Gäste schunkelten und sangen kräftig mit. Einer Dame, die am Weibersonntag den 91. Geburtstag hatte, wurde ein Ständchen gesungen. Hinterher gab es dann noch was „Leckeres ze süffelen on ze müffelen“. Danke liebe Sangesfreunde bis zum nächsten Jahr. [RRR]

### Das Osterei

Hei, juchhei! Kommt herbei!  
Suchen wir das Osterei!  
Immerfort, hier und dort  
und an jedem Ort!

Ist es noch so gut versteckt,  
endlich wird es doch entdeckt.  
Hier ein Ei! Dort ein Ei!  
Bald sind's zwei und drei!

Wer nicht blind, der gewinnt  
einen schönen Fund geschwind.  
Eier blau, rot und grau  
kommen bald zur Schau.

Und ich sag's, es bleibt dabei,  
gern such ich ein Osterei:  
Zu gering ist kein Ding,  
selbst kein Pfifferling.

(August Heinrich Hoffmann von Fallersleben)

*Viel Glück und viel Segen auf all Euren Wegen ...*

### Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag



Helga Steuer  
Leni Bremer  
Hans Frinken  
Erich Poth  
Ute Johnen  
Willi Schömer  
Melchior von Borries  
Ursula Wiechert  
Irene Bürger  
Christa Volkmann

### Chorproben

Die Chorproben (19:30 bis 21:30 Uhr) finden immer **dienstags** in der Aula der Hermann-Josef-Schule, Keltenring, Euskirchen, statt:

**Di 26.4.      Di 3.5.**

Zu **Schnupperproben** sind auch Nichtmitglieder, die Freude und Interesse am Chorgesang haben, herzlich eingeladen.

### Wanderung

Karin und Wolfgang informieren:  
Für Ostermontag, 18.04.2022 eine Wanderung mit dem Sängerkreis am Swister Türmchen / Weilerswist, ca.10 km; mit Picknick.  
Treff 11:00 Uhr hinter dem Bahnhof.



### Der Vorstand informiert

- ◆ 5.4. 19:30 Uhr Mitgliederversammlung in der Aula der Hermann-Josef-Schule
- ◆ 15.10. 17:00 Uhr Herbstfest im Sportheim Derkum

